

O. U. den 9. Oktober 1944.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Erlaube mir noch längere Zeit an Sie verehrten Herr Direktor einige Zeilen zu senden. Ich habe seit länger d. J. wo Sie mir einen netten Brief sandten 3 Briefe an Sie abgesandt aber leider bis heute keine Antwort. Ich mache mir große Sorgen und hoffe das doch dem Reichsinstitut nichts passiert ist. Ich war jetzt durch 4 Monate als Einkäufer i. im Batiscanemuseum stark eingesetzt und glaube viel hinter mir zu haben. Ich besuchte auch einmal Herrn Dr. Weigle im Ver. einmal im Krankbett. Auch von Herrn Dr. Hagemann hatte ich immer Post aber seit längerer Zeit fehlt mir jede Spur auch von Dr. Lenz wo steckt er wohl? Wenn Herr Professor mir Ihre privat Adresse mitteilen würden so könnte ich Ihnen ein schönes kleines Südtiroler-Obst zu-senden. Meiner Familie geht es soweit ganz gut und hat meine Frau schon langsam nach einem eigenen Heim. heimweh und mit meiner Mutter habe ich große Sorge!

Grüße Herrn Professor ergebend mit dem
deutlichsten Grüne

Heil Hitler!

Hermann Reiter.